

Ausgabe 1/2019 der Zeitschrift "Pflanzenschutz"

Автор(и): Растителна защита
Дата: 12.02.2019 Брой: 2/2019



Für das Thema der ersten Februarausgabe 2019 des Magazins „Pflanzenschutz“ hat sich unser Team entschieden, das Zentrale Pflanzenquarantänelaboratorium vorzustellen, das Teil des europäischen Labordiagnosesystems für die Pflanzengesundheit ist. In dieser Ausgabe machen wir Sie ausführlich mit der Geschichte, den Zielen und Prioritäten des Labors im Laufe der Jahre vertraut, ebenso wie mit dem langen und professionellen Weg der Fachleute auf diesem Gebiet, die 1993 durch einen offiziellen Erlass des Ministers für Landwirtschaft und Agrarreform das Zentrallabor in zwei Teile aufteilten: Zentrallabor für die Kontrolle von Pestizidrückständen, Nitraten und Schwermetallen und Zentrales Pflanzenquarantänelaboratorium (CPQL).

Heute sieht sich das Labor der Herausforderung gegenüber, gleichzeitig das Nationale Referenzlabor für Pflanzengesundheit zu sein, das mit den Tätigkeiten der phytosanitären Kontrolle der BFSA verbunden ist, alle

europäischen Anforderungen zu erfüllen und die zuständige Behörde für die Kontrolle von Quarantäneschädlingen an Pflanzen zu sein. Im Magazin können Sie auch über die Struktur und Abteilungen des Zentralen Pflanzenquarantänelaboratoriums lesen, sowie über deren Aufgaben und die von ihnen durchgeführten Untersuchungen.

Speziell für die Leser des Magazins wird Denitsa Staneva, leitende Expertin für Nematologie am CPQL, enthüllen, warum *Bursaphelenchus xylophilus* zu den ersten Plätzen der 100 invasiven Arten von globaler Bedeutung zählt.

In einem Gespräch mit Zlatan Yordanov, Leiter der Abteilung „Pflanzenschutz“ bei der Regionalen Direktion für Lebensmittelsicherheit – Varna, besprechen wir aktuelle Themen wie die phytosanitäre Kontrolle an der Schwarzmeergrenze, Programme zur phytosanitären Überwachung, die Kontrolle des Exports bulgarischer Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse vom Hafen Varna und die Einschleppung neuer invasiver Arten ins Land.

In der Rubrik „PP-Berater“ erläutert Prof. Dr. Ivan Kiryakov vom Landwirtschaftlichen Institut Dobrudscha bei der Stadt General Toshevo, welche die spezifischen Faktoren sind, die mit dem Verlauf des pathologischen Prozesses bei Weizen zusammenhängen und von denen die Wirksamkeit von Fungiziden gegen Blattpathogene abhängt.

In der Rubrik „Schädlinge“ erfahren Sie, warum die von Blattflöhen verursachten Schäden von Obstbauern oft nicht gut erkannt und anderen Schädlingen zugeschrieben werden. Die Bekämpfung der kleinen Käfer ist schwierig, erfordert einen Maßnahmenkomplex, ist aber nicht unmöglich.

In diesem Jahr verlassen wir uns für unseren Garten und den Kalender der Krankheiten und Schädlinge während der einzelnen Monate auf den wertvollen Rat und die praktischen Schemata des Unternehmens Agropal. In dieser Ausgabe lernen Sie, wie Sie Ihre Sprühgeräte richtig kalibrieren, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

In dieser Ausgabe sind wir zu Gast beim Geburtstag des Unternehmens Summit Agro, das 20 Jahre auf dem bulgarischen Markt vollendet hat! Das Jubiläum wurde mit einer eleganten Veranstaltung in der Stadt unter den Hügeln gefeiert.

Viel Spaß beim Lesen!

Das Thema

Wir stellen vor

*** – Das Zentrale Pflanzenquarantänelaboratorium – Teil des europäischen Labordiagnosesystems für Pflanzengesundheit

– Geschichte

– Heute

– Nahe Zukunft

– Struktur

V. Shishkova – Die phytosanitäre Kontrolle ist ein Schlüsselelement des Systems zur Erreichung eines hohen Gesundheitsstatus der Pflanzen

PP-Berater

S. Misheva, V. Yankova – Die Wirksamkeit von Fungiziden gegen Blattpathogene bei Weizen hängt von spezifischen Faktoren ab

Schädlinge

A. Kharizanov, A. Kharizanova – Blattflöhe an Obstkulturen

Quarantäne

D. Staneva – *Bursaphelenchus xylophilus* unter den ersten 100 invasiven Arten von globaler Bedeutung

Ampel

*** – Agropal empfiehlt

Veranstaltungen

*** Summit Agro – 20 Jahre auf dem bulgarischen Markt

Schule für Spezialisten

Prof. Venelin Roychev – Weinbau in Bulgarien – Stand und Perspektiven / phytosanitäre Probleme

Das Magazin „Pflanzenschutz Saatgut und Düngemittel“ steht in keiner Beziehung zu den in den veröffentlichten Anzeigen und PR-Materialien dargestellten Informationen. Die Verantwortung für deren Inhalt liegt vollständig bei den Werbetreibenden. Die Autoren der Veröffentlichungen tragen die Verantwortung für die Informationen in den verfassten Materialien.